Stadt und County.

Freitag, den 8. Juni.

— **Nerven-Oel — Mittel gegen Rheumatismus und Schmerzen aller Art. Riepe's Apotheke.** (Anz.)

— Countysupervisor Chris. Marti ist an sein Krankenbett gefesselt und mehrere Tage dürften vergehen, bis der beliebte Supervisor wiederum seine Arbeiten im Gerichtsgebäude aufnehmen kann.

— Frau W. H. Mast von Chicago hält sich im Hause von Frau Howard L. Williams von der Mississippi Ave. zu Besuch auf. Frau Mast ist in der Stadt wohl bekannt.

Es gibt viele Gründe

weshalb Sie mit Ihrer Geschäfts-Erziehung jetzt beginnen sollten. Verbringen Sie den Sommer in Brown's Business College. Treten Sie Montag bei. (Anz.)

Firma aufgelöst worden.

Die Anwälte Ely & Bush ließen gestern die Formulare für die Auflösung der B-B Manufacturing Co. im Scott County Rekordersamt buchen.

Der Fälschung bezichtigt.

Der Neger James Butler, der erst am Mittwoch aus dem Scott County Gefängniß entlassen worden war, nachdem er dortselbst einen Termin von dreißig Tagen wegen Diebstahls verbüßt hatte, wurden gestern Morgen wiederum in Haft genommen, weil er den Namen eines Freundes, Joe Dougherty, unter einen Check zum Betrage von $1.50 gesetzt hat. Butler wurde von Polizeichef Charles Boettcher und den Geheimpolizisten Bishop und Kinney verhaftet.

Zu Geldstrafe von $300 verurtheilt.

Mangel Bostello, ein Mexikaner, bekannte sich gestern vor Bezirksrichter M. F. Donegan des Tragens von verborgenen Waffen schuldig und wurde zu einer Geldstrafe von $300 oder neunzig Tagen Gefängniß verurtheilt. Bostello wird seinen Termin im Gefängniß abbüßen. V. T. O'Neil vertheidigte den Gefangenen und der beigeordnete Countyanwalt Realff Ottesen leitete die Prozessirung.

Werden Resignation annehmen.

Bei der heute abzuhaltenden Jahresversammlung der Gemeindehäuptler der Unitarianer-Kirche soll offiziell die Resignation von Pastor J. A. Kyle angenommen werden. Wie verlautet, haben sich schon mehrere Pastoren um den freiwerdenden Posten beworben.

Bekanntlich wurde die Resignation von Pastor Kyle erzwungen, nachdem er erklärt hatte, daß Amerika einen ungerechten Krieg führt und daß, wenn er an der Spitze der Nation stehen würde, er den Auftrag erließe, jedes Kriegsschiff der Nation zu versenken und jeden Soldaten sofort aus dem Dienst zu entlassen.

Haben sich um Registration gedrückt.

Die städtische Registrationsbehörde forderte gestern Sheriff Henry A. Kuehl auf, zwei junge Männer zu verhaften, von denen man mit Bestimmtheit weiß, daß sie sich um die Registrirung gedrückt haben. Bisher ließen sich noch nicht die Namen der Männer in Erfahrung bringen.

Treten dem Bootklub bei.

Der bekannte Juwelier Ludwig Bondy und Dr. C. L. Barewald wurden als Mitglieder im Davenport Boat Club aufgenommen. Am 14. ds. Monats wird das Unterhaltungskomite und die Direktorenbehörde zusammentreffen, um die Pläne für die im Juli hier abzuhaltende Tri-City Regatta zu besprechen.

Grundstück für neue Schule kostet $32,650.

Die Schulbehörde hat jetzt elf Grundstücke im Block No. 1 der Scott und Fosters' Addition (westliche 6. und Howell Straße) für insgesammt $32,650 aufgekauft. Das Grundstück grenzt an die Cedar, Howell, westliche 5. und westliche 6. Straße und wurde wie nachstehend gekauft:

Anna Friederika Niesch	$1,700
Diedrich Scheef	2,200
Martha Witt	2,500
Christian Jensen	2,800
Peter Jacob Ovens	3,000
Herman Julius Arp	2,100
Fritz Schliebner	4,600
Carsten Wessel	5,500
Anna Witt	3,250
Oscar Klin	2,000
Laura Peters	3,000

Die Transferirung der Grundstücke wurde durch die Anwälte Lane & Waterman im Scott County Rekordersamt gebucht.

— **Dr. Baker, Zahnarzt, Whitaker Building.** (Anz.)

Sonntag und Montag das große Vogelschießen des N.-W. Dav. Turnvereins.

Das diesjährige große Kinder-Vogelschießen des Nordwest Davenport Turnvereins soll trotz der Kriegszeit am kommenden Sonntag und Montag in der üblichen Weise gefeiert werden. Wie stets, so sind auch in diesem Jahre reichhaltige Arrangements getroffen worden.

Am Sonntag, dem ersten Festtag, werden sich die Kinder um neun Uhr Morgens versammeln und dann von der Turnhalle aus eine große Parade bilden, welche durch mehrere Straßen des nordwestlichen Theiles der Stadt führen wird. Später werden den Kindern Erfrischungen gereicht, wonach mit den einzelnen Spielen begonnen wird. Am Abend des ersten Tages wird ein großer Tanz für Erwachsene stattfinden.

Am Montag, dem zweiten Festtag, werden sich die Kinder um zwei Uhr Nachmittags versammeln. In diesem Jahre soll am zweiten Tage kein Umzug stattfinden. Der große Kinderball ist auf sechs Uhr Abends festgesetzt worden.

Eagles kaufen Freiheitsanleihe.

Die Mitglieder der Davenporter Aerie No. 235 der F. O. E. haben insgesammt $3,500 Freiheitsanleihe gekauft, wie gestern bekannt gemacht wurde.

Die große diesjährige Staatskonvention der Eagles soll am 19. und 20. ds. Monats in Davenport abgehalten werden. Ein umsichtiges Komite der hiesigen Organisation ist damit beschäftigt, das Festprogramm zusammenzustellen. Am Nachmittage des 19. Juni soll eine große Automobilparade durch die Straßen der Stadt vorgenommen werden. Während der letzten sechs Monate sind über fünfzig neue Mitglieder aufgenommen worden.

Neuer Abschätzer soll am 20. Juni ernannt werden.

Der neue Abschätzer, der Dan B. Horne als Mitglied der Abschätzungsbehörde in Verbindung mit der Kondemnirung von Grundstücken, die durch die Kirkwood Boulevard Verlängerung betroffen werden, im Amte nachfolgen wird, soll am 20. Juni vom Stadtrath ernannt werden. Herr Horne resignirte kürzlich von der Behörde.

Lassen sich für die Armee anwerben.

Die nachstehenden Männer ließen sich in der hiesigen Armeerekrutirungsstation für die verschiedenen Branchen der Armee anwerben:

Ingenieurkorps —
L. H. Fellows, Waterloo, Ia.
W. M. James, Waterloo, Ia.
Enoch S. Anderson, McGregor.
R. R. Clark, McGregor, Ia.
Anton Stygar, Eau Claire, Wis.
Chas. A. Willis, Osage, Ia.
Lester V. Lundin, Bellevue, Ia.
Joseph A. Minney, McGregor, Ia.
Joseph F. Regan, Dyersville, Ia.
Harry G. Simpson, McGregor.
Anthony J. Snyder, McGregor.
Chas. R. Tipp, McGregor, Ia.
Wm. L. Cree, Bloomfield, Ia.
John A. Dietz, Waterloo, Ia.
Herbert F. Kilgore, Waterloo, Ia.
Ray M. Wells, Manchester, Ia.
Alfred A. Knuth, Cresco, Ia.
Fred W. Datrowest, Belle Plaine.
Edw. P. Weston, Cedar Rapids.
Ben Pirley, New London, Ia.

Quartiermeisterkorps —
Guy W. Parkins, Rock Island, Ill.

Quartiermeisterkorps —
Alexander H. Barnes, Ottumwa.
Irvin House, Ottumwa, Ia.
Ralph A. Runyan, Letts, Ia.

Feldartillerie —
Cecil C. Sloan, Albia, Ia.

Infanterie —
F. G. Hutcheson, Staunton, Va.
John E. Trenshaw, Burton, Ia.
Verne Bradfield, Epworth, Ia.
Frank Hrabee, Waterloo, Ia.

Infanterie —
Frederick N. Richardson, Albia.
Gerald W. Dwyer, Dubuque, Ia.
Michael J. Fernan, Dubuque, Ia.
Hayes H. Johnson, New Hartford.
 Osa Martin, New Hartford, Ia.
Perry R. Wilson, Waverly, Ia.
John F. Doyle, Rock Island, Ill.

Medizinalabtheilung —
Harmon H. Guernsey, Waterloo.
Geo. O. Durr, McGregor, Ia.
Ch. M. Denison, Washington, Ia.
Fred L. Minick, Washington, Ia.
Chas. W. McPeak, Grinnell, Ia.
Holly H. Hennigh, Rock Island.
Chas. S. Heeren, Dubuque, Ia.
Geo. C. Schamel, Cedar Rapids.

Kavallerie —
Wm. L. Lawless, McGregor, Ia.
Ralph B. Wells, McGregor, Ia.
Frank L. Irelan, Drakesville, Ia.
Joseph Wisehe, Dubuque, Ia.
Clarence S. Curtis, Marion, Ia.
J. R. Rushford, Anamosa, Ia.
L. Stoddard, Cedar Rapids, Ia.
G. M. Stingel, Rock Island, Ill.
Th. J. Collins, New Albin, Ia.
Harry Inman, New Albin, Ia.
Edw. J. Bachman, Cedar Rapids.

Marine.
Chas. M. Whitmore, Oakwood, Ill., Maschinist 2. Klasse.
George Hritz, Streator, Ill., Maschinist 2. Klasse.

Aus den Gerichten.

Der Schlußbericht von Johanna Strueben, der Verwalterin des Nachlasses von Peter Strueben, wurde gestern von dem Anwalt Henry Vollmer im Scott County Bezirksgericht gebucht.

* * *

Der Schlußbericht von Edna R. Walker, der Verwalterin des Nachlasses von Charles L. Walker, wurde durch die Anwälte Carroll Brothers gebucht.

* * *

Harry Berg ließ gestern durch den Anwalt A. W. Hamann eine Antwort auf die Klage von Caroline Wendland gegen Harry Berg buchen.

* * *

Frau Margaret Petersen ließ gestern durch die Anwälte Betty & Betty die Scheidungsklage gegen ihren Gatten Gustav A. Petersen wegen angeblicher grausamer und unwürdiger Behandlung buchen. Nach Angabe der Klägerin vermählte sich das Paar am 23. September 1896 zu Davenport. Außer der Scheidung verlangt die Klägerin die Obhut über fünf minderjährige Kinder, sämmtliche Haushaltungsgegenstände und die Bezahlung der Anwaltskosten.

* * *

Richter M. F. Donegan sprach gestern dem Kläger in dem Prozesse von Franklin D. Meyer gegen Peter Ballios die Summe von $438 zu. Außerdem muß der Beklagte noch die Gerichtskosten tragen. J. H. Fry vertrat den Kläger.

* * *

Der dritte Bericht von Edward Kaufmann, der Verwalter des Besitzes von Caroline Hurto, ließ gestern durch den Anwalt William M. Chamberlin den dritten Bericht buchen, der vom Scott County Bezirksgericht durch Richter William Theophilus gutgeheißen wurde.

Wird beim Besuch von Freundin plötzlich von Nervenfieber überfallen.

Frl. Louise Paustian, die No. 1210 westliche 3. Straße einen Laden führte, erlag gestern im Hause einer Freundin, die in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft wohnt, den Folgen eines Nervenfiebers, welches sie plötzlich überfiel, als sie am vergangenen Montag der Freundin einen Besuch abstattete.

Frl. Paustian befand sich mit ihrer Freundin im Gespräch über den Krieg, als sie plötzlich über schwere Schmerzen klagte. Die Freundin half der Erkrankten auf ein Sofa und rief einen Arzt herbei, der einen schweren Anfall von Nervenfieber feststellte und den Zustand von Frl. Paustian derartig gefährlich erklärte, daß an eine Ueberführung nach ihrer eigenen Wohnung oder einem Krankenhause nicht zu denken war. Gestern zu früher Morgenstunde hauchte die Erkrankte ihr Leben aus.

Die Verstorbene erblickte am 15. August 1880 zu Deutschland das Licht der Welt und kam kurz nach ihrer Geburt mit ihren Eltern nach den Vereinigten Staaten und direkt nach Davenport. Hier hat sie seit den letzten fünf Jahren ein Konfektionsgeschäft an der westlichen 3. Straße geführt. Sie wird von einem Bruder, Max Paustian von Davenport, überlebt.

Die Beisetzung erfolgt morgen Nachmittag um zwei Uhr vom Hause des Bruders der Verstorbenen, Max Paustian, No. 2208 westliche 4. St., aus mit einem um halb 3 Uhr in der deutschen ev.-luth. Dreieinigkeitskirche abzuhaltenden Trauergottesdienst auf dem Fairmount Friedhofe.

Die Komites für den Blumentag.

Diejenigen, welche die Arbeiten anläßlich des jährlichen Blumentages der West Side Settlement am 16. Juni verrichten sollen, hielten gestern im Hause von Frau Charles Mason eine Versammlung ab, bei der die nachstehenden Komites ernannt wurden: Frau Oscar Staby, Vorsitzerin; Frau Bernie Mueller, Vizevorsitzerin; Frau Julius Hasler, Frau Stella Braddon, Frau W. P. Bettendorf, Frau Theo. Oelkers, Frau Frank Yetter, Frau Karl Vollmer, Frau Gus. Eckhardt, Frau Smith Blackman, Frau O. W. Kulp, Frau Baylis O'Bannon, Frau J. D. Blything, Frl. Elsa Ploehn, Frl. Camilla Ploehn.

Vorsitzerinnen der verschiedenen Bezirke wurden ernannt wie folgt:

No. 1 — Frau Gus. Eckhardt.
No. 2 — Frau A. K. Reading.
No. 3 — Frl. Emma Raphael, Frl. Edna Muencke.
No. 4 — Frau Frank Kastens.
No. 5 — Frl. Frieda Schricker.
No. 6 — Frau August Reimers, Frau E. S. Johnson.
No. 7 — Frl. Katherine Lazon.
No. 8 — Frau A. C. Feddersen, Frau Spencer Howe.
No. 9 — Frau J. J. Dorgan.
No. 10 — Y. W. C. A.
No. 11 — Frau Ludwig Berg.
No. 12 — Frau John Vollertsen.
No. 13 — Frl. Ruth von Koeckritz.
No. 14 — Frau John Hageboeck.

— **Merchants Transfer & Storage Co. Telephon 855.** (Anz.)

Vortrag der Ethischen Gesellschaft.

Anwalt Willis wird über den Krieg sprechen.

Anwalt Earl C. Willis wird am kommenden Sonntag Abend um acht Uhr in der Ethischen Halle, No. 223 Western Ave., einen Vortrag über das Thema „Nachlaßresultate des großen internationalen Krieges" halten. Dieses Thema hat Herr Willis in die nachstehenden Gruppen eingetheilt:

a) Internationaler Haß,
b) Militarismus,
c) Rassenentartung,
d) Die Mängel der lokalen, Staats- und nationalen Regierung.
e) Die Rückkehr zur Religion.

Dem Vortrag wird sich eine öffentliche Diskussion anschließen.

Der Eintritt zu dem Vortrag ist für jedermann frei.

Anwalt Arthur Vollmer Sekondeleutnant der Kavallerie.

Wie aus dem Kongreßrekord vom 2. Juni zu ersehen ist, wurde Anwalt Arthur Vollmer von Davenport, der Bruder von dem früheren Bürgermeister und Kongreßabgeordneten Henry Vollmer und dem früheren Countyanwalt Fred Vollmer zum Sekondeleutnant der Kavallerie befördert.

Anwalt Vollmer befindet sich z. Zt. im Offiziersexerzierungskamp zu Fort Snelling, nachdem er als Korporal in Batterie „B" an der mexikanischen Grenze gedient hat. Herr Vollmer war einer der besten Soldaten der Batterie.

Grocer's Piknik auf den 20. August festgesetzt.

Bei einer am Mittwoch abgehaltenen Versammlung der Davenporter Grocers wurde beschlossen, das diesjährige Piknik der hiesigen Grocers am 20. August abzuhalten. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird das Fest wie üblich im Schützenpark begangen werden. William A. Stark wurde zum Vorsitzenden des Piknik-Komites ernannt. Carl Behrens stattete den offiziellen Bericht über die National-Konvention in Toledo ab. John A. Feenen, Carl Nichols und Carl Behrens wurden an ein Komite ernannt, welches Trauerbeschlüsse anläßlich des Ablebens von C. G. Daly abfassen soll.

Neues von der Heiligen Kreuz-Gemeinde.

Unter den Auspizien des Männer-Clubs der deutschen ev.-luth. Heiligen Kreuz-Kirche an der Belle Avenue wird heute Abend um acht Uhr ein illustrirter Vortrag gegeben und ein Souper servirt werden. Pastor O. C. Geisler wird den Vortrag, der „die Hawaii'schen Inseln" betitelt und reich durch Lichtbilder illustrirt ist, halten. Zehn Cents für die Erwachsenen und fünf Cents für die Kinder wird als Eintrittsgeld für den Vortrag und dem Souper erhoben. Freunde und Mitglieder der Kirche sind herzlichst eingeladen.

* * *

Die Damenunterstützungsvereinigung der deutschen ev.-luth. Heiligen Kreuzkirche traf am Mittwoch Nachmittag im Hause von Frau Christine Beyer, No. 764 Christi Straße zusammen. Im ganzen hatten sich dreißig Mitglieder eingefunden. Nachdem die regulären Routinegeschäfte erledigt worden waren, wurde ein leichter Lunch servirt. Die nächste Versammlung soll im Hause von Frau J. Arp, No. 616 Belle Ave., am 11. Juli abgehalten werden.

Heirathserlaubnißscheine.

Die nachstehenden Heirathserlaubnißscheine wurden gestern erwirkt:

Arthur F. Matters, Davenport, und Effie Lena Boyd, St. Joe, Mo.
Harry W. Maurer, Wilton, Ia., und Catherine Bujewski, Wilton.
Charles E. Hart, Davenport, und Bertha C. Bettendorf, Davenport.
Waldo L. Fischer, Dubuque, und Signe M. Nyquist, Moline, Ill.
Ralph D. Trefz, Davenport, und May Sipe, Rock Island.
W. H. Bickel, Princeton, und Frieda Meß, LeClaire.
James P. Christensen und Uva U. Davison, Clinton, Ia.
Hiram E. Briggs, Detroit, Mich., und Norma M. Schaeb, Davenport.
George A. Kling, Rock Island, u. Elizabeth J. Spaulding, Davenport.
John Frahm, Long Grove, und Elsie Jessen, Eldridge.
Chas. E. Hart und Bertha Bettendorf, beide von Davenport.

Ein Bäcker für die Davenporter Artillerie.

Elmer Henninger, No. 1818½ Marquette Straße, der von Beruf Bäcker ist, ließ sich gestern in der alten Armory für den Dienst in der Davenporter Artillerie anwerben. Es ist noch nicht bestimmt, ob Henninger Batterie „B" oder „D" zugetheilt werden soll.

— Edward J. Fenwick, No. 2514 8. Avenue, Rock Island, ließ sich gestern in der hiesigen Marinerekrutirungsstation für den Dienst in der Bundesmarine anwerben.

Vom Tode abberufen.

Philip Leonardy.

Philip Leonardy, der seit den vergangenen fünfundzwanzig Jahren ununterbrochen in Davenport gewohnt hat, verschied gestern Morgen in seinem No. 2508 Jackson Avenue gelegenen Heime nach langem, schweren Leiden.

Der Verstorbene erblickte am 23. Juni 1846 zu Deutschland das Licht der Welt und hätte demnach in wenigen Tagen die 71. Wiederkehr seines Geburtstages gefeiert.

Im Alter von zweiundzwanzig Jahren kam Herr Leonardy nach Chicago, wo er sich vor ungefähr vierzig Jahren mit Frl. Clara Nolan vermählte. Im Jahre 1892 kam das Paar nach Davenport. Fünfunddreißig Jahre lang war der Verstorbene ein Vertreter der Brunswick, Blake Collender Company. Er gehörte sowohl der Davenport Turngemeinde wie auch den Pythiasrittern an.

Außer von seiner Gattin, Frau Clara Leonardy, wird der Verstorbene noch von einer Tochter, Mamie, und einem Sohne John P. Leonardy von Milwaukee überlebt.

Die Vorbereitungen für die Bestattung sind noch nicht getroffen worden.

Einbruch in Drogerie.

Scheint von Morphiumsüchtigen ausgeführt worden zu sein.

Ein Einbruch wurde heute Morgen gegen ein Uhr in die Apotheke der Murry Drug Company ausgeführt. Allem Anscheine nach hat ein Morphiumsüchtiger die That ausgeführt, denn er stahl vier Fläschchen, die je ein achtel von einer Unze pulverisirtes Morphium enthielten. Leute, die in der Etage über der Apotheke wohnen, hörten, wie die Scheibe einer Hinterthür eingeschlagen wurde. Sie benachrichtigten die Polizei, welche beim Eintreffen in der Apotheke die Thür sperrweit offen und die Scheibe eingeschlagen vorfand. Herr Murry, der zur Stelle gerufen wurde, stellte fest, daß das obengenannte Gift verschwunden war.

Handtaschendieb an der Arbeit.

Ein noch jugendlicher Mann trat gestern Abend gegen acht Uhr an der 3. und Scott Straße plötzlich auf Frau G. McCannon, No. 730 Brown Straße, die mit ihrem dreijährigen Söhnchen spazieren ging, zu, und entriß ihr eine Handtasche, in der sich neun Dollars befanden. Frau McCannon war im Stande, der Polizei eine gute Beschreibung des Diebes, der trotz eifriger Verfolgung leider entkommen ist, zu geben.

Walcott'er Vogelschießen auf morgen verschoben.

Das große diesjährige Walcotter Vogelschießen, das am Sonnabend der vorigen Woche im Walcotter Kolosseum zum Austrag gelangen sollte, mußte infolge der schlechten Witterung auf den morgigen Sonnabend verschoben werden. Dem Vogelschießen wird sich ein Ball anschließen, der die ganze Nacht hindurch dauern soll.

Automobil gestohlen.

Dr. George B. Maxwell meldete gestern Abend der Polizei, daß sein nagelneues Maxwell Automobil vor der Thür seines No. 2303 Harrison Straße gelegenen Hauses gestohlen worden ist. Die Maschine führte die städtische Lizensnummer 142.

Die „todte See" soll leergepumpt werden.

Auf Veranlassung des Davenporter Gesundheitsrathes wurde gestern mit dem Auspumpen der sogenannten „todten See" am Westende der Regierungsbrücke begonnen. Die Leitung über die Arbeiten wurde Barney McMahon übertragen.

„Bürgermeister traut Paar.

Bürgermeister John Bertwald traute gestern Nachmittag Harry W. Maurer und Catherine Bujewski, die beide aus Wilton, Ia., stammen. Das Paar wird auf eine Farm in der Nähe von Wilton ziehen.

Die Warnebold-Case Verlobung.

Frau Pauline Warnebold, No. 1318 Main Straße, zeigt die Verlobung und bevorstehende Vermählung ihrer Tochter, Frl. Elsie Warnebold, mit Dr. Milnor W. Case von Davenport an. Dr. Case ist das Juniormitglied der Zahnärzte „Case & McCandless".

Frl. Warnebold ist eine Enkelin von dem verstorbenen Frank H. Miller von der Engros-Grocery-Firma Leiderbecke & Miller. Sie studirte an der Davenporter Hochschule und dem National Park Seminar zu Washington, D. C. Dr. Case ist der Sohn von Frau Case von Lamoni, Ia., und graduirte von der Staatsuniversität, wie auch dem College of Mineral Arts.

— Frau Clodfelter wurde wegen Friedensstörung zu einer Haftstrafe von zehn Tagen verurtheilt.

Die Schriefer-Mock Vermählung.

Frl. Martha H. Schriefer, die Tochter von Frau A. Schriefer, No. 922 Judson Straße, Davenport, wurde am Mittwoch Nachmittag in Peoria Herrn Randolph Mock angetraut. Das jungvermählte Paar wird sein Heim No. 507 Knoxville Avenue, Peoria, Ill., aufschlagen. Der Bräutigam ist ein Angestellter der Holt Manufacturing Company von Ost Peoria.

Graduiren von Iowa U.

Die nachstehenden Studentinnen und Studenten von Scott County graduirten gestern von der Iowa'er Staatsuniversität:

Bachelor of Arts — Edna S. Emanuelson, Davenport; Mary M. Kinnavey, Davenport; Joseph Addison Pollock, LeClaire.

Public School Music — Edna S. Emanuelson, Davenport.

Gesetz — Herbert Sitz, Davenport; Harold Thuenen, Davenport.

Medizin — Harry Raymond Secoy, Davenport.

Zahnkunde — Don Carlos Camblin, Walcott.

Wollen das Fliegen lernen.

Die nachstehenden vierzehn Männer sind in die Davenporter Luftschifferschule eingetreten: Morris Ochs, Bettendorf; Walter Frey, San Francisco, Cal.; P. R. Morrow, Los Angeles, Cal.; Alba Cole, Hutchenson, Kan.; J. Utts, jr., 1022 Tremont Avenue, Davenport; Harry Thompson, Kallerton, Ia.; Rex Baltorf, Ottumwa, Ia.; R. H. Pearson, Portland, Ore.; Lloyd Roger, Alberta, Canada; Bob Hilland, Omaha, Neb.; L. D. Reed, Kenosha, Wis.; R. K. Wilson, Rockford, Ill., und M. F. Merrick, Ottumwa, Ia.

— M. L. Fields, der auf Veranlassung von W. F. Miller vom Blackhawk Hotel verhaftet worden war, weil er versehlte, seine Hotelrechnung zum Betrage von $3,286 zu bezahlen, erhielt freie Station auf dreißig Tage, die er im Hotel Kuehl von Scott County verbringen wird.

— James Wilson und F. Dau wurden von dem Polizisten Thomsen verhaftet, weil sie eine Wettfahrt an der 4. und Pine Straße veranstaltet hatten. Wilson fuhr in einem Automobil und Dau auf einem Motorrad.

— Aus Kopenhagen wird dem „Berliner Tageblatt" gemeldet: Im hiesigen Studentenverein hielt der Rektor der Universität von Christiania, Professor Morgenstjerne, einen Vortrag über die Möglichkeit eines skandinavischen Bundes, eine Frage, die jetzt in Norwegen, wo Frithjof Nansen für sie tätig ist, und in Dänemark viel besprochen wird. Der Vortrag erhielt ein besonderes Gepräge dadurch, daß sich unter den Zuhörern auch König Christian befand. Professor Morgenstjerne entwarf in seinem Vortrage die Umrisse eines Verbandes der skandinavischen Länder, die sich nicht nach deutschem Muster zu einem Bundesstaat, sondern zu einer Verteidigungsgemeinschaft, allenfalls auch zu einem Vollbund zusammenschließen sollen.

— Der in Heidelberg 77-jährig verstorbene ordentliche Professor für Augenheilkunde Dr. Theodor Leber war der Sohn eines Gymnasialprofessors in Karlsruhe. Nach seinem Staatsexamen war er zwei Jahre bei Prof. Knapp in Heidelberg als Assistent tätig, machte dann größere Studienreisen, wurde Assistent bei Graefe in Berlin und habilitierte sich im Jahre 1869 an der dortigen Universität. Schon zwei Jahre später wurde er nach Göttingen berufen und 1890 kam er dann nach Heidelberg, wo er 20 Jahre lang mit größtem Erfolg gelehrt und gewirkt hat. Von seinen Schriften sind am bekanntesten die „Anatomischen Untersuchungen über die Blutgefäße des Auges" geworden. Er war auch Redaktor von Graefes „Archiv für Ophthalmologie". Vor etwa vier Jahren trat Prof. Leber wegen hohen Alters vom Lehramte zurück.

— Unlängst wurden, wie aus Zürich berichtet wird, Passanten im Seefeld Zeugen eines tragischen Ereignisses. In einem Haus an der Mainaustraße arbeitete ein zweiunddreißigjähriger Spengler mit seinem Meister. Ersterer wurde von der Polizei wegen Diebstahls gesucht, und der mit der Verhaftung beauftragte Polizeimann brachte dessen Arbeitsort in Erfahrung und ging hin, um den Mann zu arretieren. Der Spengler bat um ein paar Minuten Zeit, um im Haus seine Arbeitsüberkleider abzustreifen, eilte dann plötzlich drei Treppen hoch hinauf, drang dort in eine Wohnung ein, stieß die erschrockenen Bewohner beiseite, flüchtete in die Küche, riß das Fenster auf und schwang sich auf das Vordach. Dort lief er längs der Dachrinne einige Male auf und ab und sprang dann, offenbar, da er keinen Ausweg fand, in die Tiefe hinunter in die Mainaustraße, wo er als zerschmetterte Leiche gefunden wurde. Der Tote wurde innerhalb kurzer Zeit in einem Sarg in die Anatomie gebracht.

Kommende große Landeröffnung.

Wie die jetzigen amerikanischen Verhältnisse besonders wichtig.

Das General-Landamt der Ver. Staaten beginnt im Sommer 1917 eines der letzten großen Gebiete wertvoller öffentlicher Ländereien, welche Onkel Sam seinen „Neffen und Nichten" noch zu bieten hat, für Besiedlung zu eröffnen; und in den nächsten paar Jahren werden ungefähr 2,-300,000 Acres verfügbar gemacht. Eigentlich waren diese Landstücke längst vergeben, d. h. verschenkt an die „Oregon & California Railroad Co.", welche heute einen Teil des Southern Pacific-Bahnsystems bildet. An die Schenkung war jedoch die Bedingung geknüpft, daß das Land in kleinen Stücken an wirkliche Siedler zu einem gewissen Preis verkauft werden solle. Die Bahngesellschaft setzte sich aber schnöde über dieses Abkommen hinweg und verkaufte das Land in sehr großen Happen und zu höheren Preisen. Vor noch nicht langer Zeit erklärte der Kongreß endlich, daß der Rechtstitel auf dieses Land an die Regierung zurückgefallen sei, und das Bundesobergericht erhielt diesen Erlaß glücklich aufrecht.

Diese Ländereien werden jetzt von der Regierung in drei verschiedene Klassen gestellt, nämlich als Wasserkraft-Stätten, als Holzländereien und als Ackerbau-Ländereien bezeichnet und darnach in verschiedener Weise vergeben werden. Es wäre sehr zu wünschen gewesen, daß die Regierung schon von Anfang an eine allgemeine Klassifizierung der öffentlichen Ländereien vorgenommen hätte, statt solches dem Siedler zu überlassen! Erst in den letzten paar Jahren hat man reformiert, was in dieser Beziehung noch zu reformieren war.

Diejenigen der zu eröffnenden Landstücke, welche man als Ackerbau-Land erklärt, werden an Bürger, die den sonstigen Bedingungen genügen, zum festen Preise von $2.50 pro Acre verkauft, zahlbar in Raten und im Einklang mit dem Heimstätten-Gesetz. Ohne Zweifel sind unter diesen Stücken nicht wenige vorzügliche Obst- und Getreide-Ländereien, welche denjenigen, die sie kriegen, zu dem genannten Preise nahezu geschenkt zufallen. Der Holzschlag auf Holzländereien wird erst versteigert, und nach der Abholzung werden diese Ländereien für die Eintragung von Bewerbern unter dem allgemeinen Heimstätten-Gesetz kostenfrei dargeboten werden. Auch werden Wasserkraft-Stätten für die Ausbeutung als solche unter gewissen Einschränkungen veräußert.

Es kann kaum einem Zweifel unterliegen, daß die landbaulich brauchbaren Ländereien prompt genug in Anspruch genommen und bepflanzt werden. Auch liegt dies im größten allgemeinen Interesse — denn dies ist die einzige große Gelegenheit, welche Amerikas öffentliche Ländereien derzeit noch bieten, die Erzeugung von Nahrungsstoffen zu steigern. Allerdings gibt es noch über 200 Millionen Acres öffentlicher Ländereien; aber gewisse Zeitungs-Meldungen, wonach ein großer Teil dieses Geländes ohne weiteres bepflügt und mit Samen bestellt werden soll, um schon in der ersten Saison riesige Ernten hervorzubringen, beruhen auf einem Irrtum! Tatsächlich bringt der größere Teil der Ländereien alles, was er an Nahrung derzeit liefern kann, in Gestalt von Weidevieh hervor; und jede entschiedene Vergrößerung seiner Produktions-Fähigkeit hängt von der Zeit, von der Anwendung verbesserter Methoden und vor allem von der Landgewinnung durch Berieselung ab. Es werden schon Vorbereitungen getroffen, diese weiter auszudehnen.

Von der Berieselung und von der zeitigen Eröffnung der ehemaligen Oregon-Eisenbahn-Ländereien kann man eine sehr beträchtliche Vergrößerung der Nahrungs-Produktion in angemessener Zeit erwarten. Im übrigen aber läßt sich nur wenig sofort tun — ausgenommen die Gelegenheiten auf den schon vorhandenen Kultur-Ländereien bis zum äußersten auszunutzen. In dieser Hinsicht ist in den letzten Monaten genug gepredigt worden, und auch praktische Anleitung ist jederzeit erhältlich.

Bekanntlich hat auch die Berieselung ihre Grenzen. Ausgedehnte öffentliche Ländereien lassen sich aus keiner bekannten Quelle berieseln. Doch braucht auch die Hoffnung auf Besiedlung solchen Landes nicht aufgegeben zu werden. Nur muß man gestatten, größere Heimstätten aufzunehmen. Die Vergrößerung der Heimstätte von 160 auf 320 Acres führte zu großartigen Fortschritten der Trockenfarmerei im Westen. Noch weiter geht das 640 Acre-Heimstätten-Gesetz für Ländereien, die größtenteils nur für Viehweide geeignet sind, aber immerhin dem viehzüchtenden Siedler, der eine Quadratmeile Land benutzen kann, guten Erfolg verheißen und in einer Reihe westlicher und südwestlicher Staaten bereits stark begehrt sind und die Bevölkerungs-Dichtigkeit beträchtlich steigern.

In Indien will man Bewässerungsanlagen bauen, um 10 Millionen Acres für den Ackerbau zu gewinnen.